



# Mondorfer Bastelbogen

## Rheinische Krippe

Weihnatskrippen stellen die biblische Weihnachtsgeschichte dreidimensional dar. Diese sind meist nicht historisch korrekt und die Szene selbst wird eingebettet in ein dem Betrachter vertrautes, familiäres Umfeld. Besonders die Architektur des Stalls selbst ist regional unterschiedlich. So finden sich Krippen, Almhütten, Fachwerkhäuser, Lehmhütten, Höhlen oder massive Steingebäude. Dieser Mondorfer Bastelbogen stellt die Weihnachtsszene in typischen Gebäuden des Rheinlands dar.



## Historisches

Die ältesten Darstellungen der Geburt Christi sind auf Fresken aus dem 2. Jahrhundert in den Katakomben Roms zu finden. Diese ist noch einfach gehalten und zeigt lediglich die Jungfrau Maria mit Kind und einen Propheten. Erst mit der Anerkennung der Christen durch Kaiser Konstantin im 4. Jahrhundert wird die Personenanzahl in Darstellungen größer. Mit den Jahrhunderten wurden die Darstellungen immer umfangreicher. Die Darstellungen waren bis hierher jedoch nur zweidimensionale Gemälde oder halb dreidimensionale Fresken.

Ab dem 10. Jahrhundert versuchte man in Nordeuropa mit Liturgischen Dramen der Bevölkerung das Ereignis der Geburt Christi verständlicher zu machen, denn die Messen wurden immer noch in Latein gehalten. Diese frühe Form der Krippenspiele wurde sehr populär.



Man schreibt Franz von Assisi zu, dass er im Jahr 1223 in Greccio statt einer Predigt das Weihnachtsgeschehen mithilfe von Menschen und Tieren nachstellte. Da dies jedoch eher ein Krippenspiel war, besagt eine weitere Annahme, dass der Ursprung der figürlichen Darstellung der Weihnachtsszene eher im „Chriskindlwiegen“ liegt, das in Frauenklöstern des 13. und 14.

Jahrhunderts ausgeübt wurde. Tatsächlich sind die ersten statischen Krippen jedoch erst im 14. und 15. Jahrhundert in Italien belegt, wie z.B. eine Krippenfigurenliste aus der Kirche San Giovanni a Carbonara in Neapel aus dem Jahr 1478.



Die Orden der Jesuiten, Serviten und Franziskaner versuchten die Geschichte Jesu durch Darstellungen der breiten Masse zugänglich zu machen. Vor allem die Passionen von Ostern und Weihnachten wurden in kleinen Kästen in Kirchen aufgestellt. Diese Darstellungen waren bei Adeligen sehr beliebt und entsprechend teuer. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als eine Serienfertigung einsetzte, waren die Krippen auch für nicht Adelige erschwinglich. Dennoch waren Krippen im 19. Jahrhundert eher selten in Privathaushalten zu finden und eher Szenarien, die in Kirchen aufgestellt waren. Erst im 20. Jahrhundert, verbreitet sich der Krippenbau, nicht zuletzt durch Volksschullehrer, die ihre Schüler beim Bau eigener Krippen anleiteten.



### Das Modell

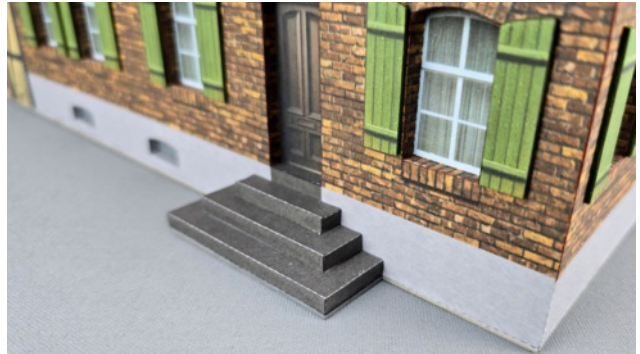
Das Modell umfasst 171 Teile und ist im Maßstab 1:45 gehalten. Das fertige Modell ist 36,2 cm lang, 36,1 cm breit und 14,5 cm hoch.



Es ist durchaus verbreitet die Weihnachtsgeschichte in das bekannte Umfeld zu setzen. Es geht um die Botschaft der Geschichte und weniger um historische Genauigkeit. In den Alpen sind so zum Beispiel Almhütten als zentrales Gebäude zu finden. Dies liegt nahe, denn hätte man einem normalen Bauern aus dem Mittelalter eine Krippe aus Israel präsentiert, hätte er Palmen und Kamele wohl für Utopien gehalten. Vielleicht ist man aber auch einfach davon ausgegangen,

dass es in Israel ja wohl nicht anders aussehen kann als hier. Dieser Bastelbogen versetzt die Weihnachtsgeschichte in typische rheinische Gebäude.

Die Figuren wurden mit KI in Bing Designer durch [www.kallboys.de](http://www.kallboys.de) erstellt. Damit die Figuren individuell auf dem Hof arrangiert werden können, wurden beide Seiten jeder Figur jeweils gespiegelt. So ist es möglich die Figuren nach belieben aufzustellen, da aus der Hauptblickrichtung auf den Stall immer nur eine Seite einer Figur zu sehen ist.



Da es sich um einen Mondorfer Bastelbogen handelt, wurden noch einige für Mondorf typische Besucher hinzugefügt. So kommen auch ein Korbmacher, ein Fischer und Bauern zu Besuch. Als Tiere wurden Katzen, ein Hund, eine Ziege und ein Schwein ergänzt, die typische Tiere eines rheinischen Bauernhofes darstellen.



Als Gebäude der Szenerie wurde ein Fachwerkhaus, ein aus Ziegelsteinen erbautes Haus und ein Schuppen in Mischbauweise gewählt. Fachwerkhäuser werden nicht nur am Rhein seit dem Mittelalter bis in die frühe Neuzeit erbaut und zeichnen sich durch ihre Bauweise aus Holzrahmen mit Füllung durch Lehm- oder Ziegelmauerwerk aus. Diese Bauweise ist verstärkt im süddeutschen Raum anzutreffen. Im Kontrast dazu sind Ziegelsteinbauten verstärkt im Norddeutschen Raum anzutreffen, bei denen die Gebäude aus gebrannten Mauersteinen gemauert werden, die aus Lehm gewonnen werden. Beide Bauformen finden sich entlang des Rheins in verschiedenen Ausprägungen. Die Gebäude wurden als schlichte, wenig verzierte Bauten umgesetzt, die häufig in kleineren Orten und Dörfern anzutreffen sind.



Falls Sie das Modell in einem anderen Maßstab bauen möchten, so können Sie die Skalierung des Ausdrucks mit folgender Formel berechnen:

$$((\text{Maßstab des Bastelbogens} \times 100) / \text{gewünschter Maßstab}) = \text{Prozentwert des Ausdrucks}$$

Beachten Sie jedoch, dass die Materialstärken der Finn- oder Graupappe Bestandteil des Modells sind/sein kann. Die zu verwendende Pappe muss dann ebenfalls in der entsprechenden Stärke gewählt werden.

## Danksagung


Wir uns bei Marcel Vijfwinkel bedanken, von dessen Homepage [www.textures.com](http://www.textures.com) Texturen verwendet werden durften.


## Hinweise zum Zusammenbau

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 120 g/m<sup>2</sup> schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schere</li><li>• (Stahl-)Lineal</li><li>• Cuttermesser oder Skalpell</li><li>• Zahnstocher zum Verstreichen von Leim</li><li>• Klebstoff/Bastelleim</li><li>• Stecknadel zum Anritzen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein großes Stück Graupappe, oder besser Finnpappe 1mm stark.</li><li>• Ein Stück Graupappe 0,3 mm stark. (z.B. Verpackung von TK-Pizza)</li></ul>

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter oder Skalpell aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen Sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten, um die Schnittkanten einzufärben.

 Im Bastelbogen sind einige Kleinteile mit Klebelaschen versehen. Je nach Papierwahl, kann es sinnvoll sein, diese abzuschneiden und die Teile stumpf zu verkleben.

 Der Bastelbogen kann einige Teile enthalten, bei denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. In diesem Fall sind für alle benötigten Teile auch Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Locheisen oder eine Lochzange verwenden möchten.

## Anleitung

In der Anleitung können folgende Symbole verwendet sein:



**Achtung oder Hinweis**

Angaben die vom Standard abweichen oder Angaben zu anderen Materialien.



**Aufdoppeln 1 mm**

Dieses Teil mit 1 mm starker Pappe aufdoppeln.



**Aufdoppeln 0,3 mm**

Dieses Teil mit 0,3 mm starker Pappe auf-doppeln.



**Aufdoppeln**

Diese Teil mit gleicher Materialstärke aufdoppeln



**Aus,- oder Abschneiden**

Dieses Stück muss nach Montage ab ausgeschnitten werden.



**Bohren oder Lochen**

Loch mit ange-zeichneter Größe oder entsprechend des zur Verfügung stehen- den Materials herstellen.



**Multi-Teil**

Teil besteht aus mehrer Bogenteilen, die bündig auf einen Träger geklebt werden.



**Umleimer**

Umleimer für flache Teile



**Optional**

Dieses Bauteil kann als Option, um z.B. einen anderen Bauzustand dar-zustellen, hinzugefügt werden.



**Nicht Kleben**

Für bewegliche oder abnehmbare Teile. Ebenso für Stellen, die später verklebt werden.



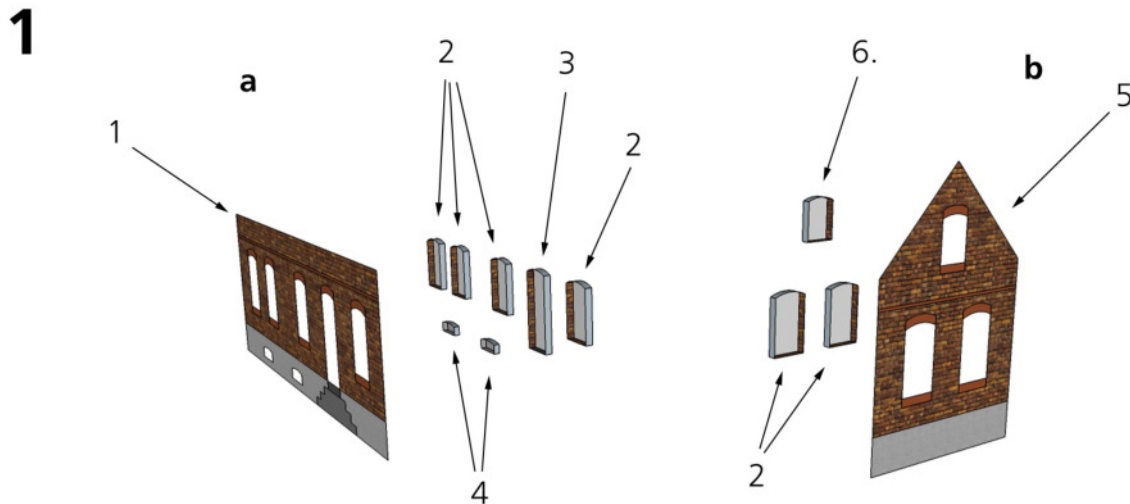
**Jetzt Kleben**

Teil wurde in einem vorangegangenen Bauschritt nur teilverklebt und wird nun ausgerichtet und endgültig verklebt

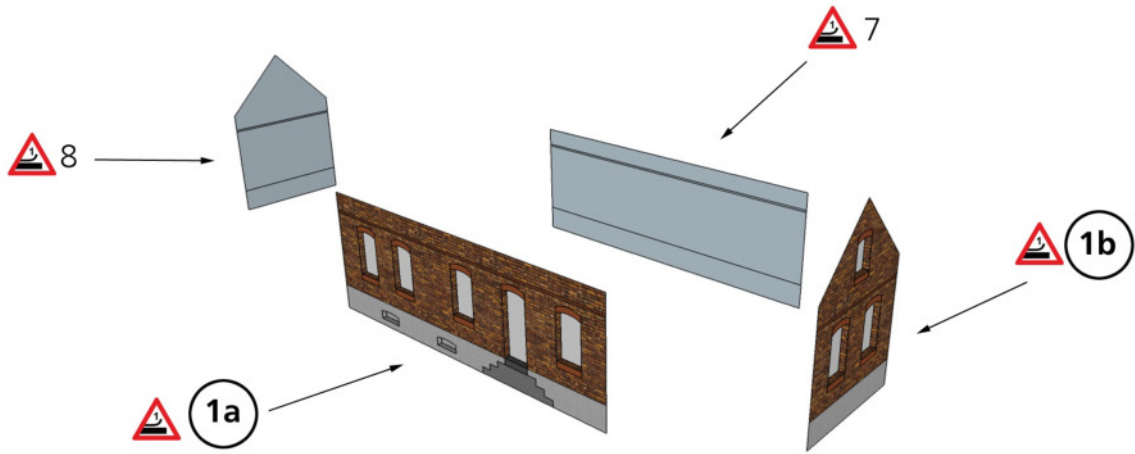


**Entweder-oder**

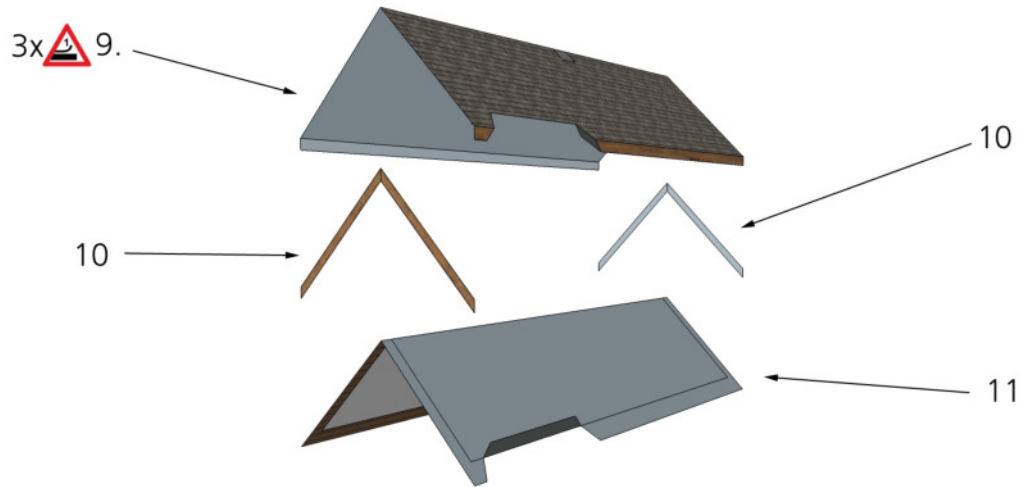
Dieses Bauteil kann in unterschiedlichen Versionen verwendet werden.



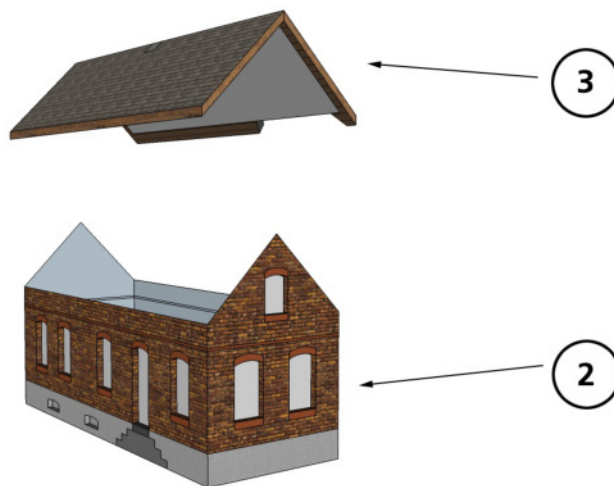
2



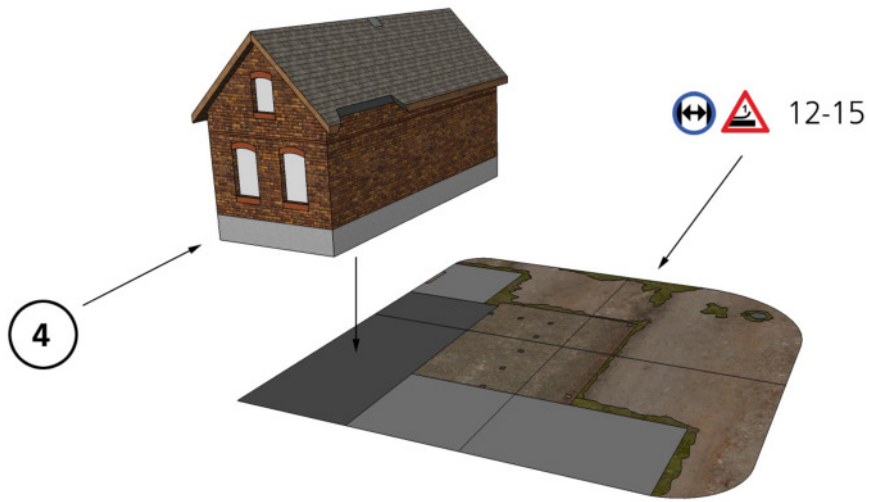
3



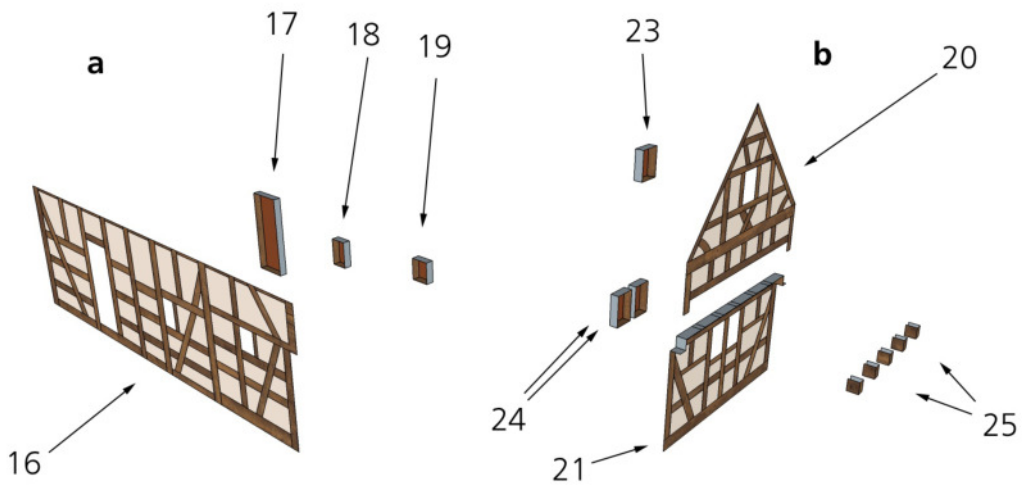
4



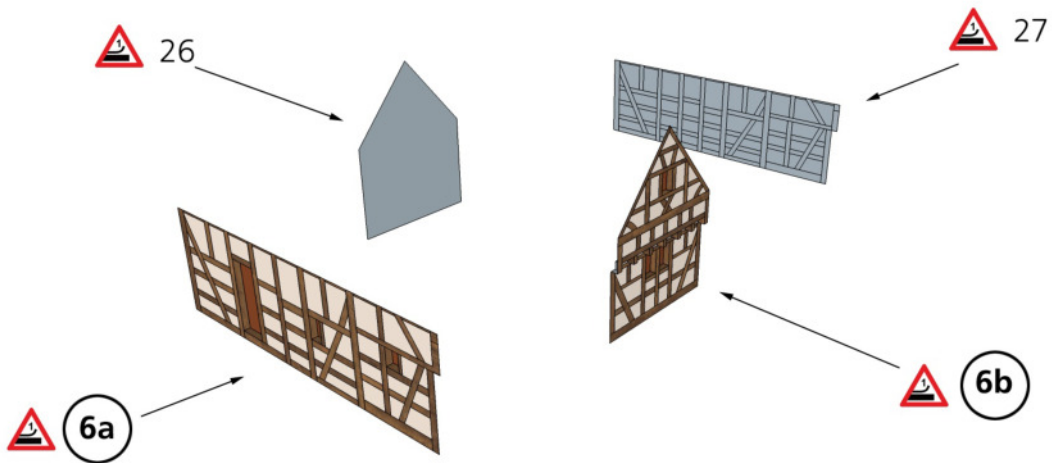
5



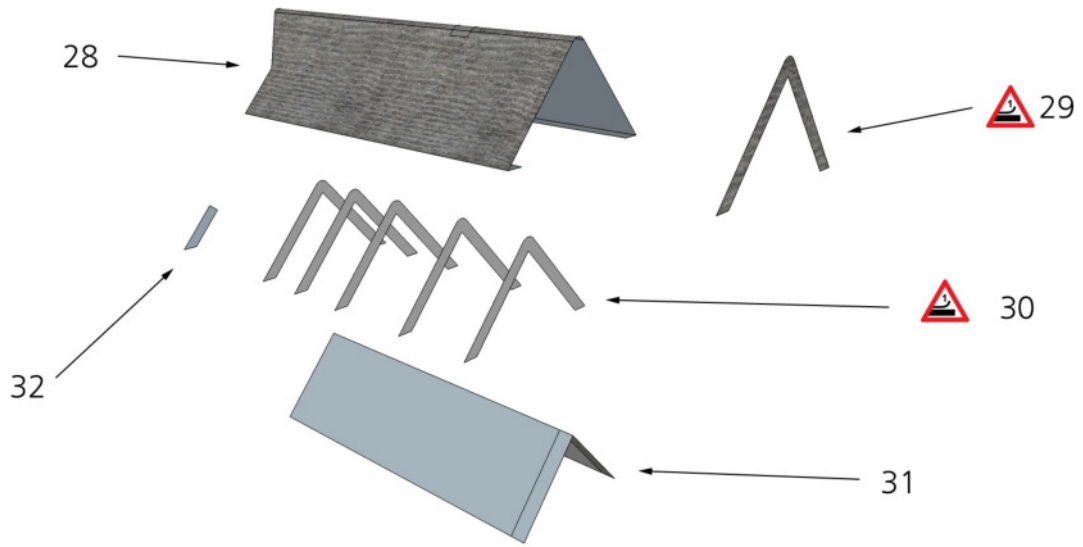
6



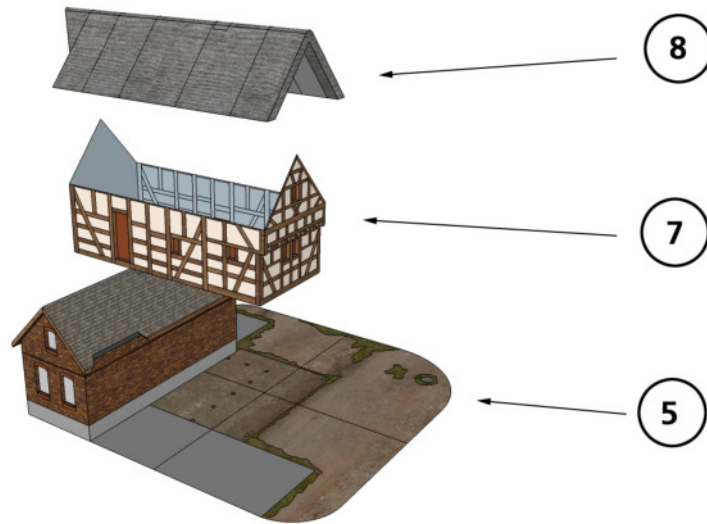
7



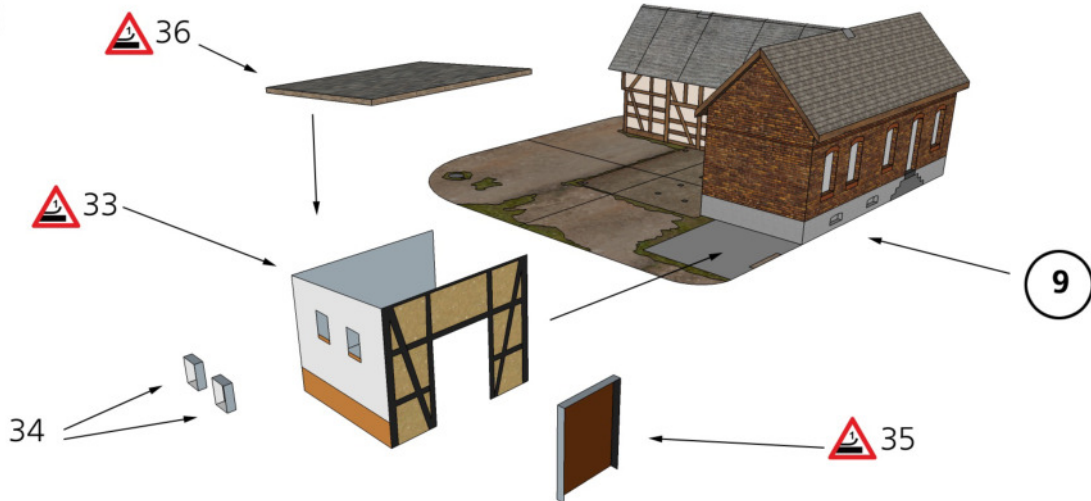
8



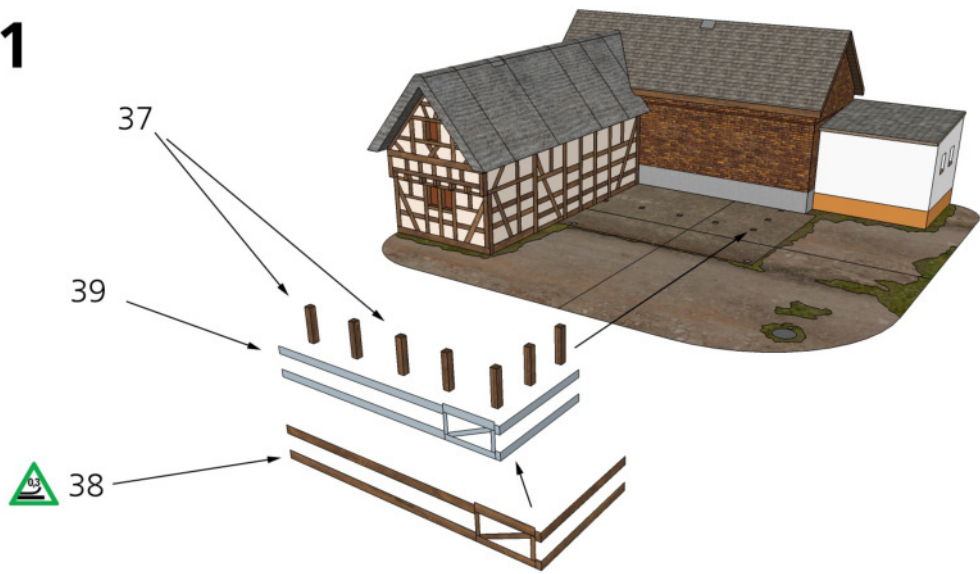
9



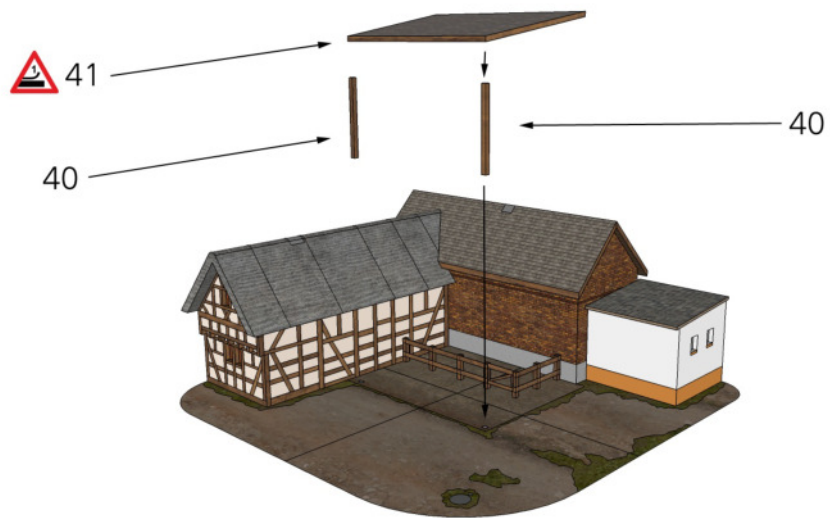
10



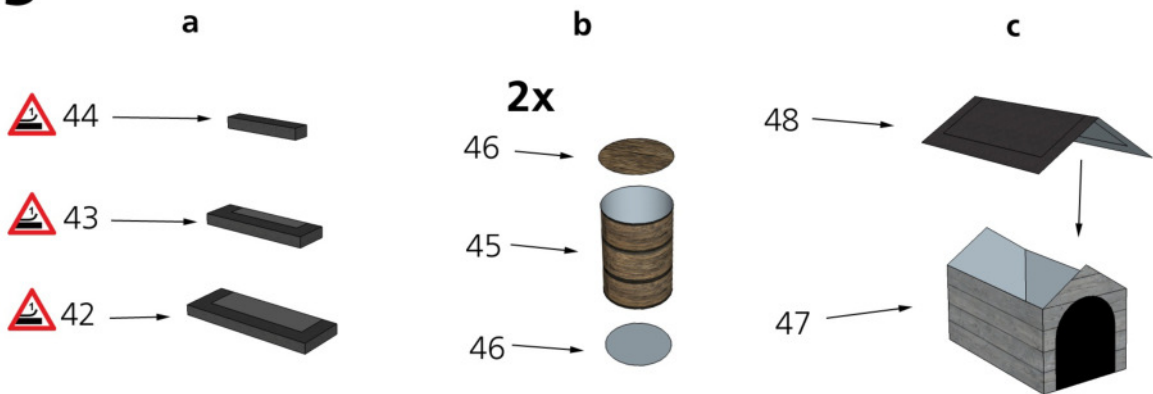
# 11



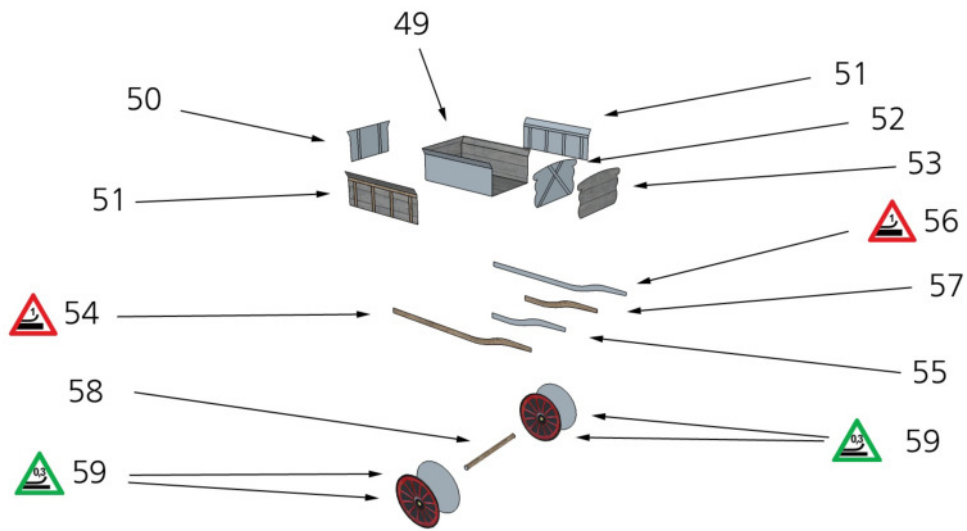
# 12



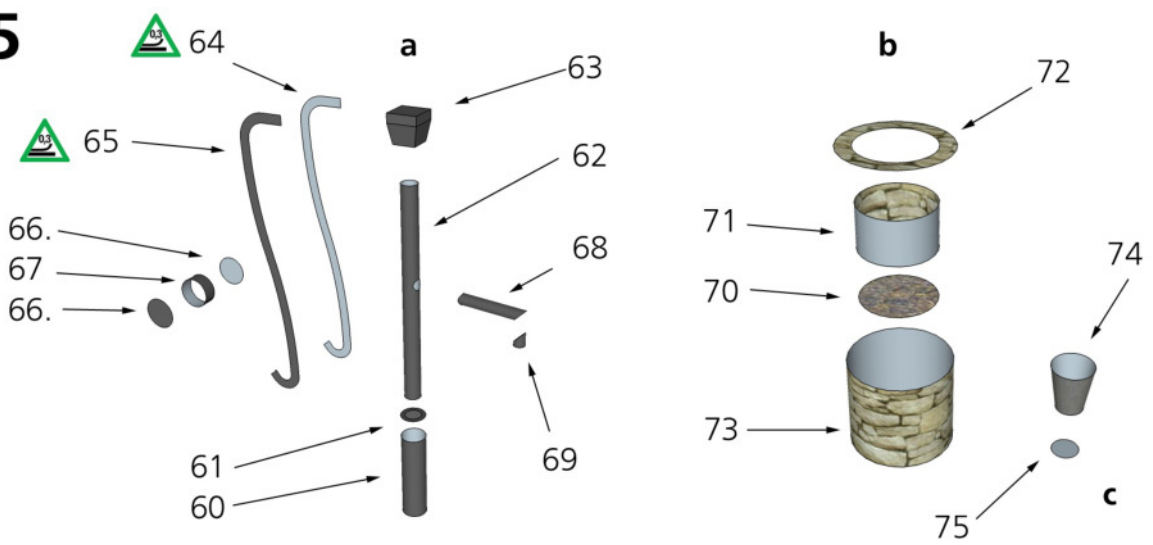
# 13



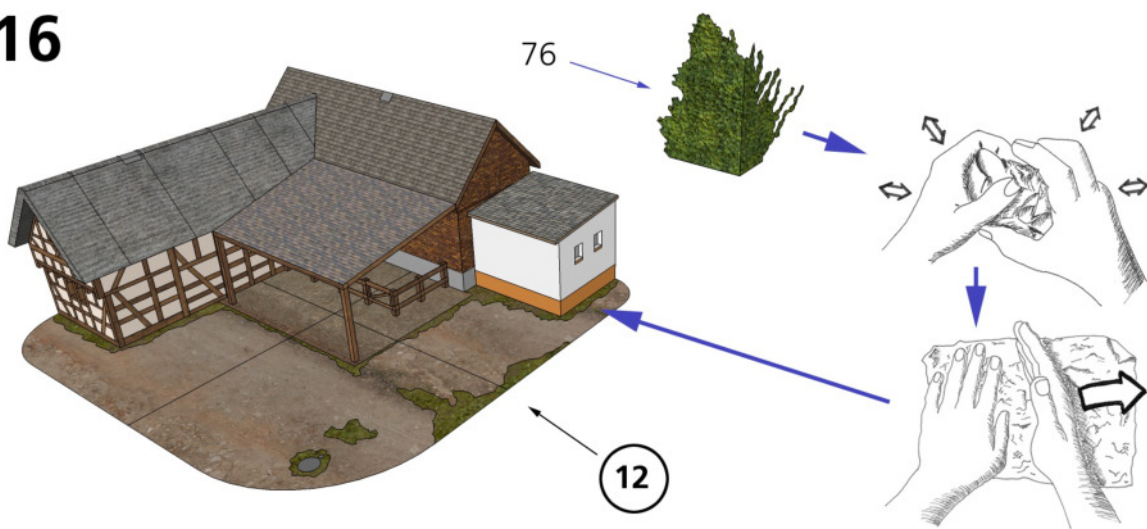
# 14



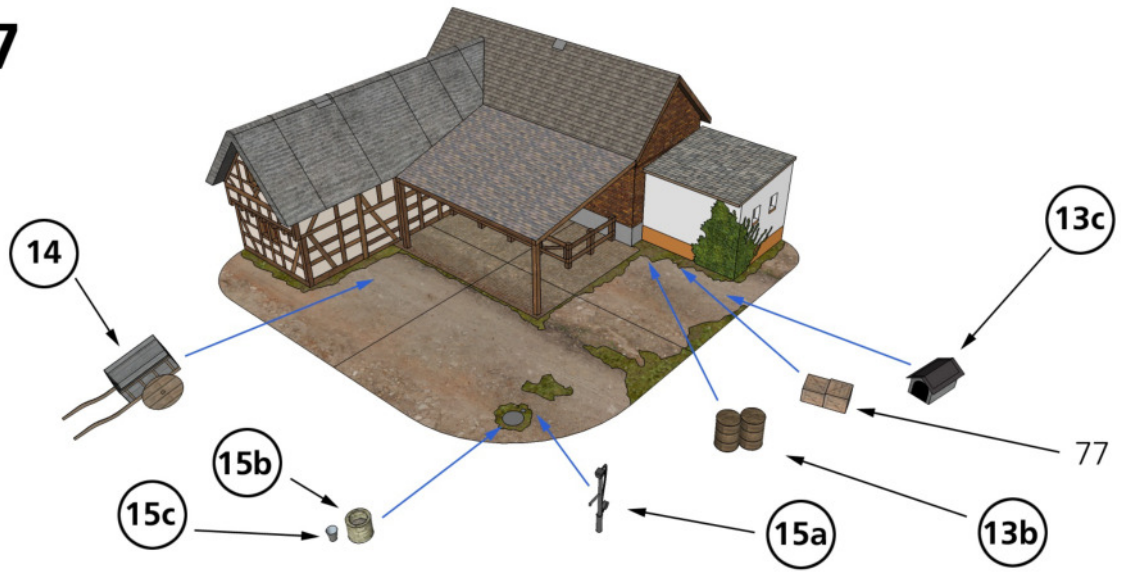
# 15



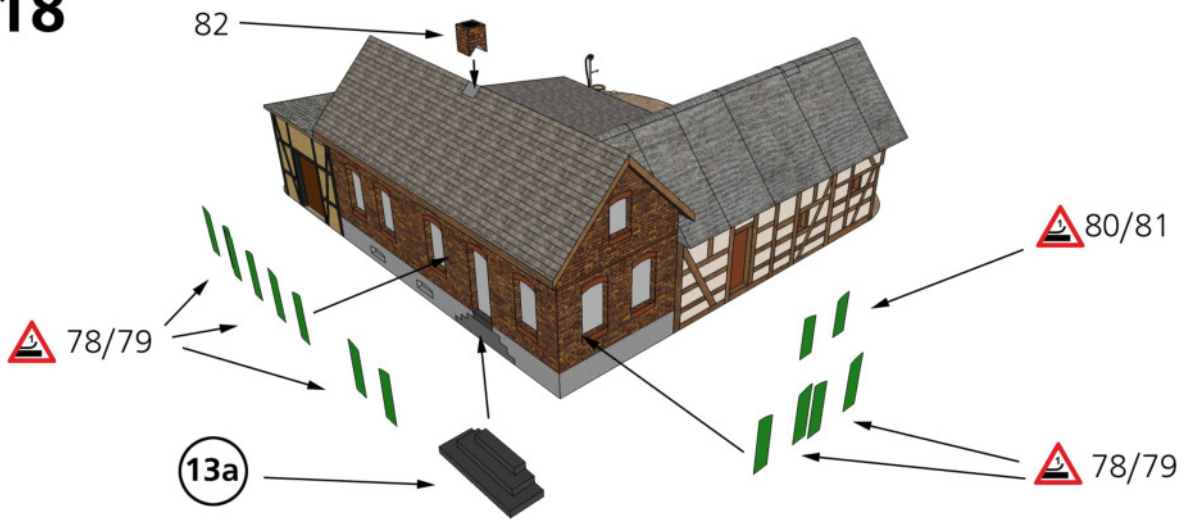
# 16



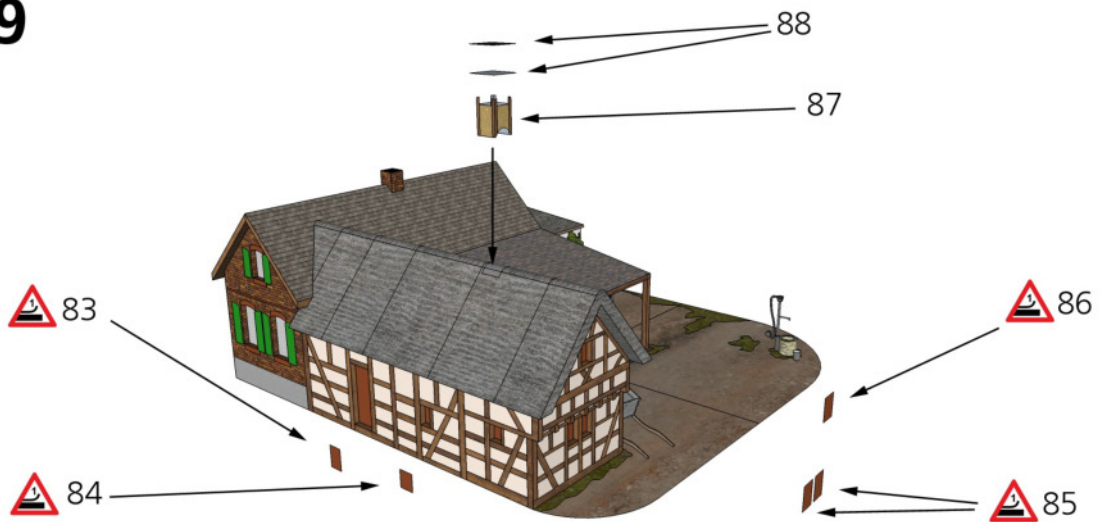
# 17



# 18

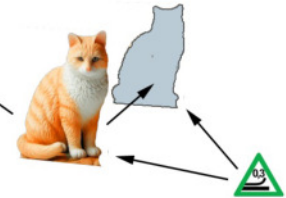


# 19





Figuren sind nicht nummeriert.  
Figuren aufdoppeln und Rücken an Rücken zusammenkleben.  
Nach belieben auf dem Hof verteilen.



### **Verwendung:**

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

**Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.**

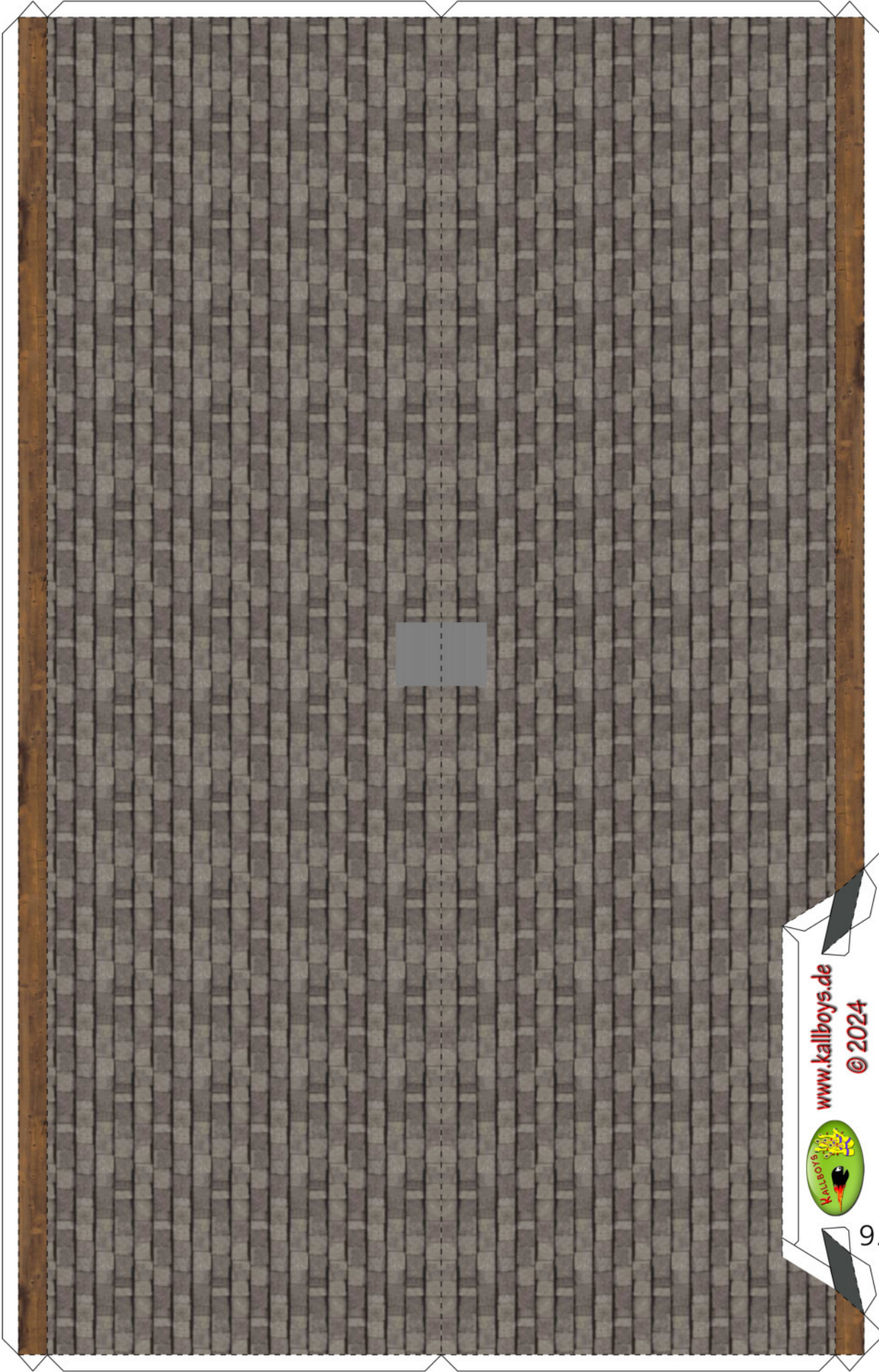
### **Quellen aus dem Internet:**

Weihnachtskrippe bei Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtskrippe>

### **Quellen aus der Literatur:**

„Rheinisches Freilichtmuseum Kommern - Museumsführer“ Verlag: Landschaftsverband Rheinland  
ISBN: 3-7927-1781-6

„KRIPPANA“ Ausstellungskatalog der Internationalen Krippenausstellung in Losheim (Eifel)

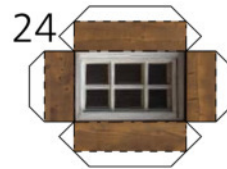
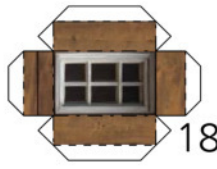
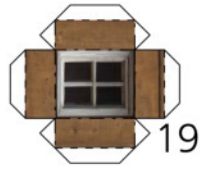
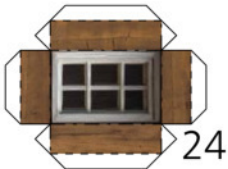
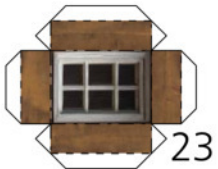
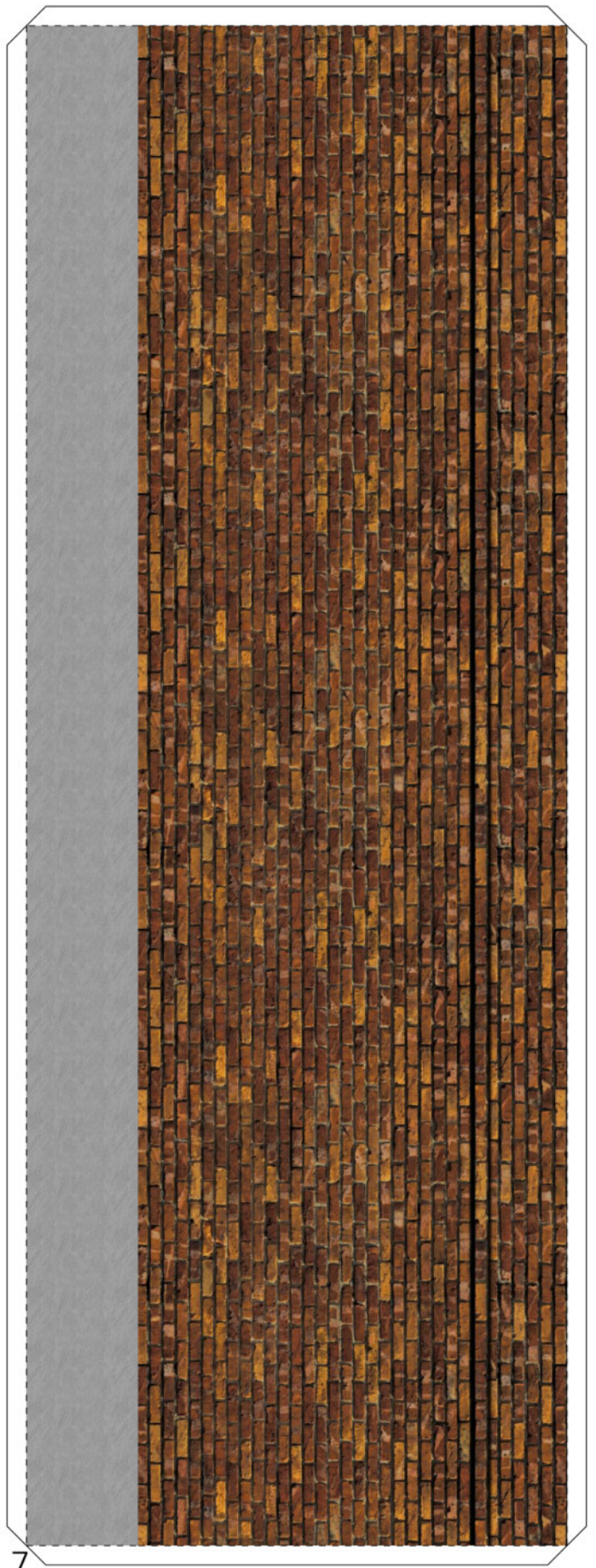
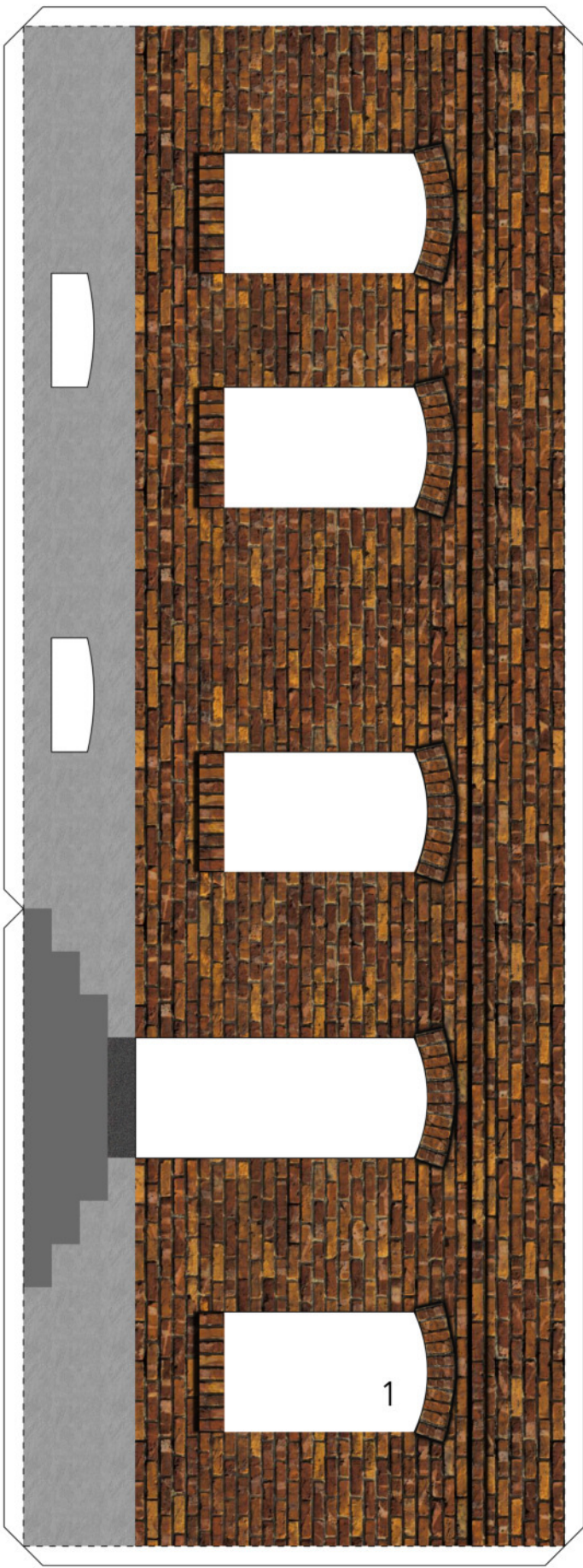


[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2024

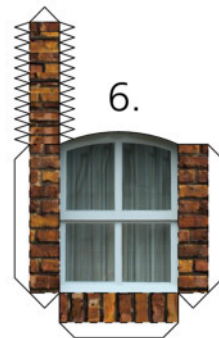
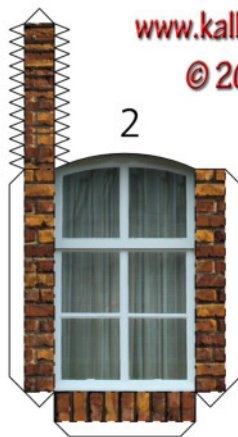
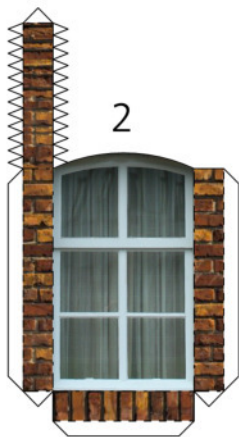
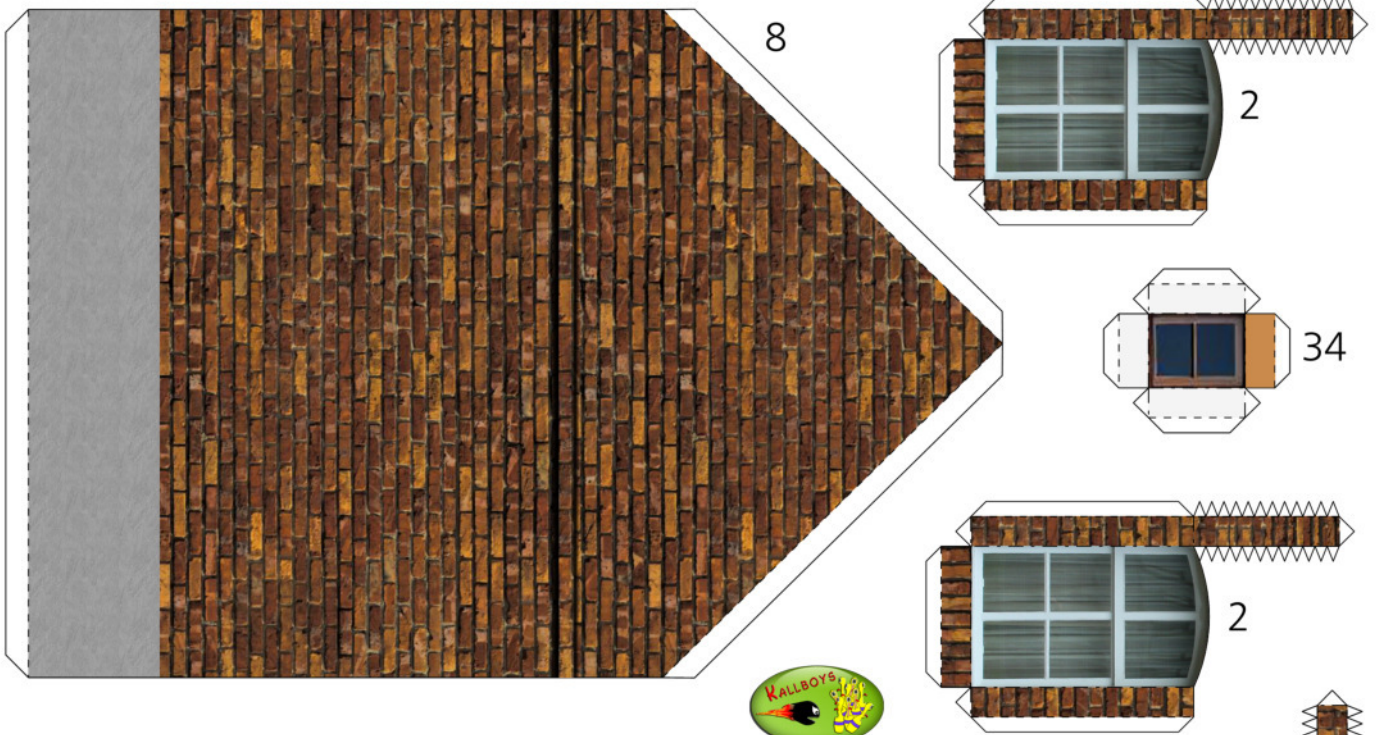
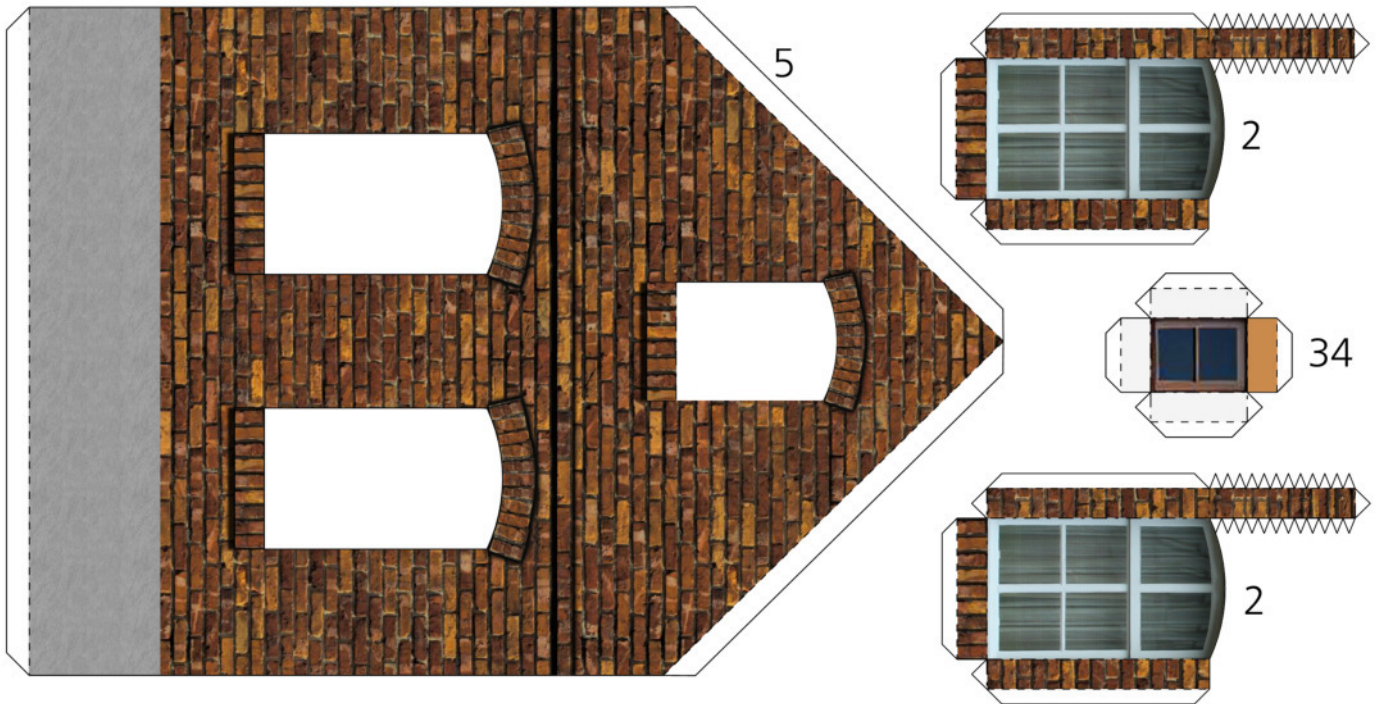


9.



[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2024



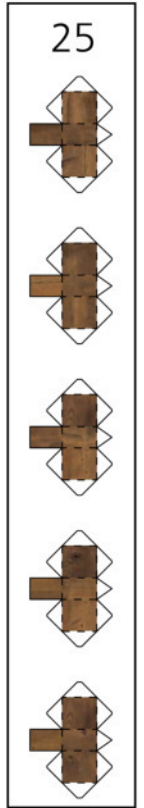
[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)  
© 2024



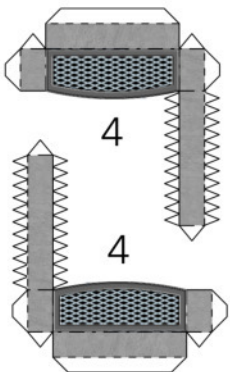
16



27

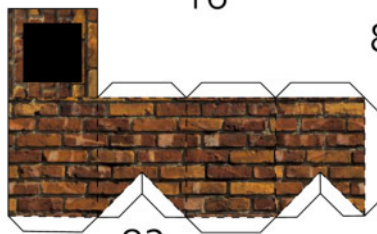


25



4

4

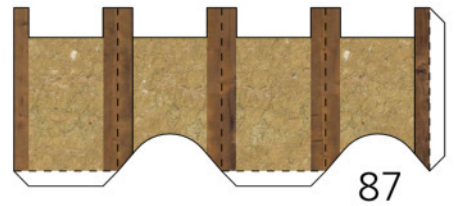


82

88



88

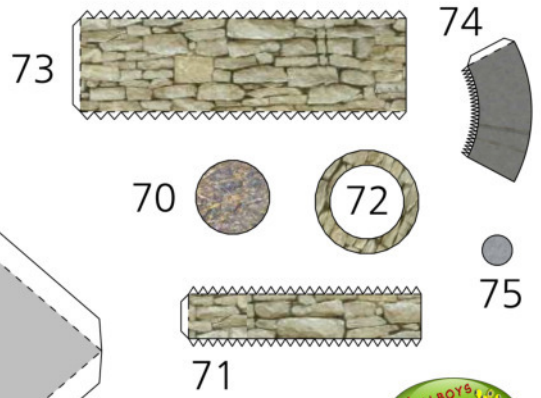
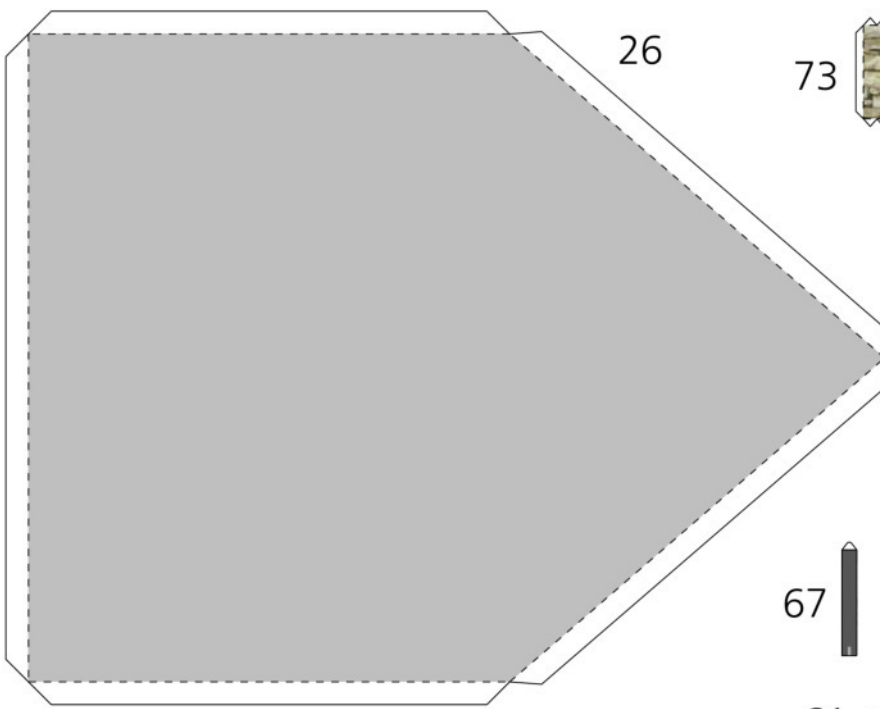


87



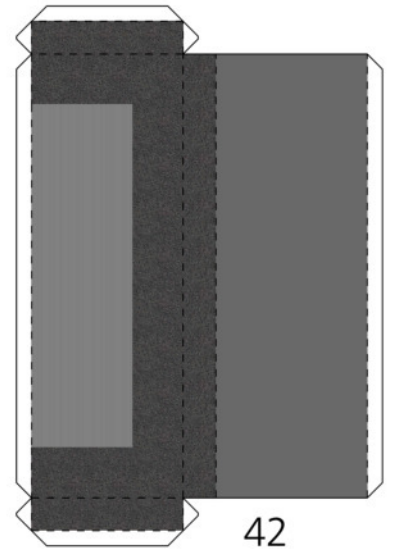
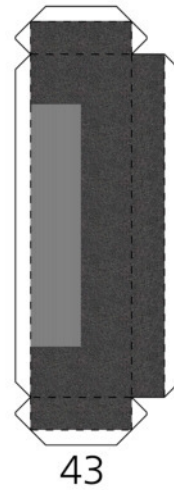
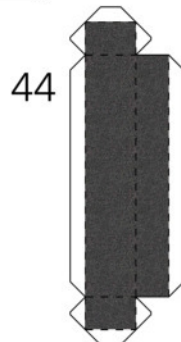
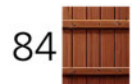
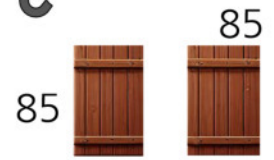
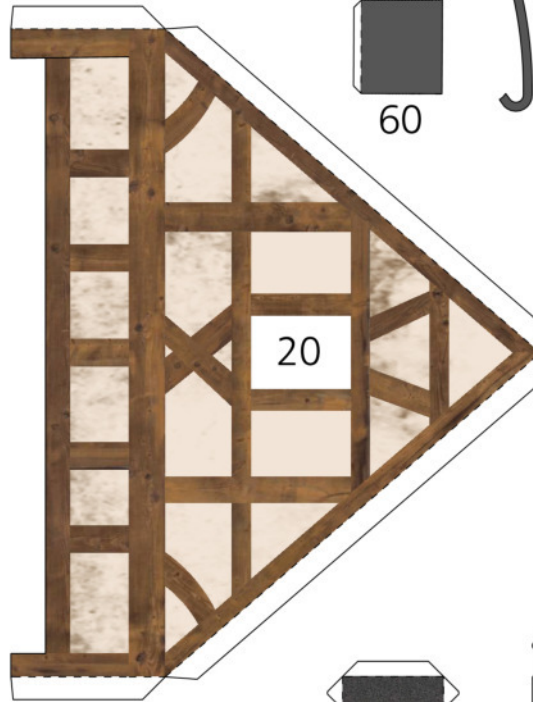
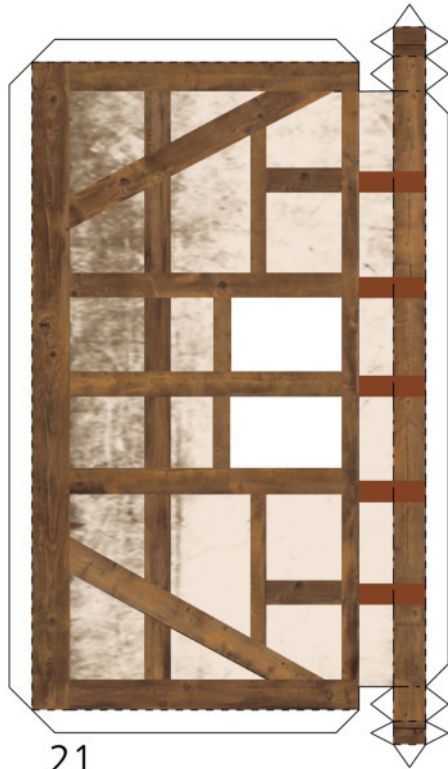
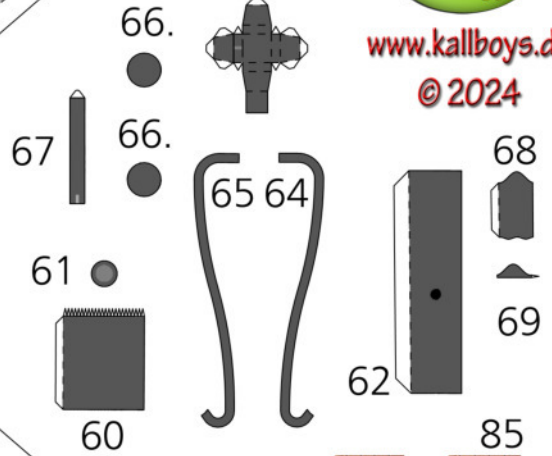
[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2024



[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2024





33

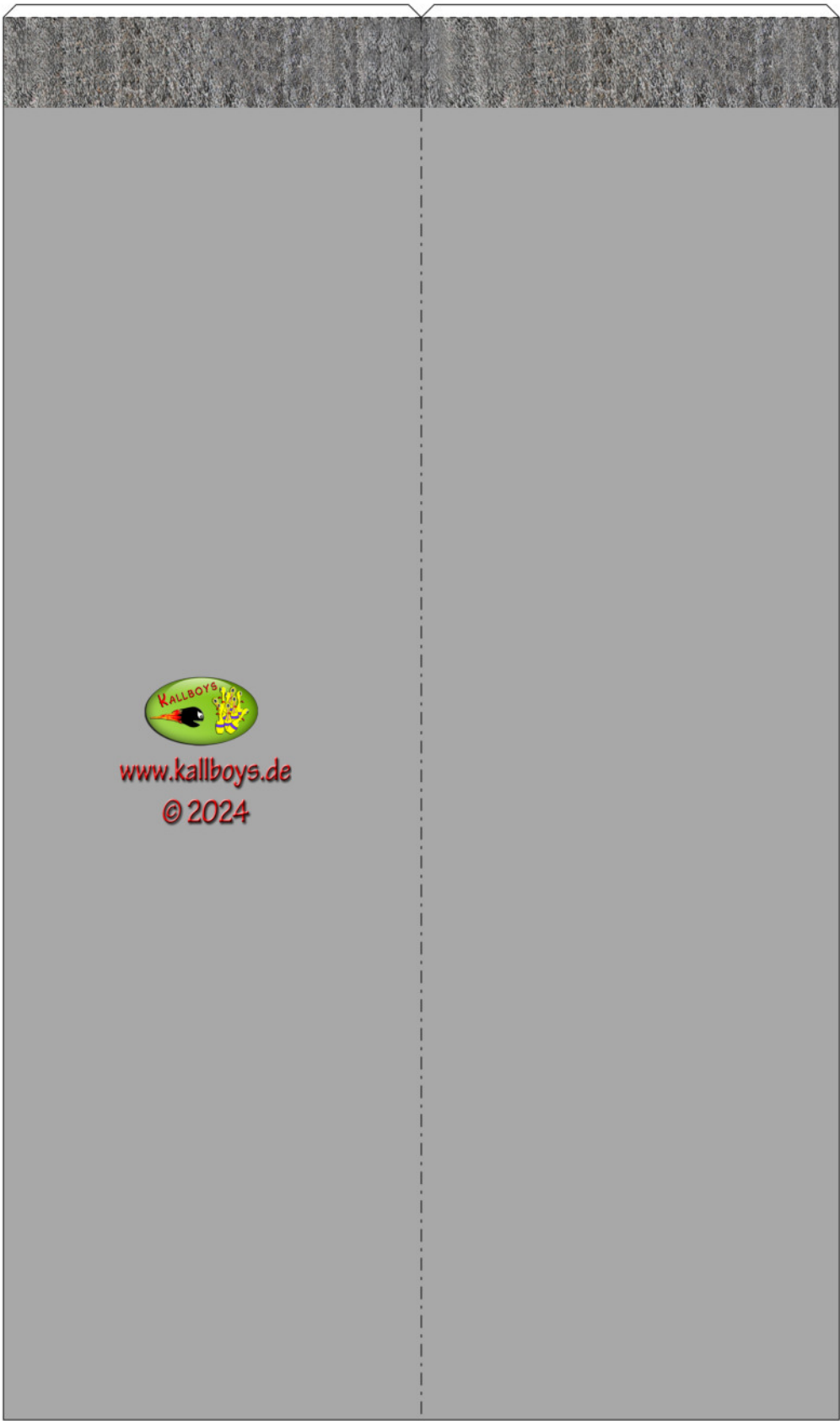


35



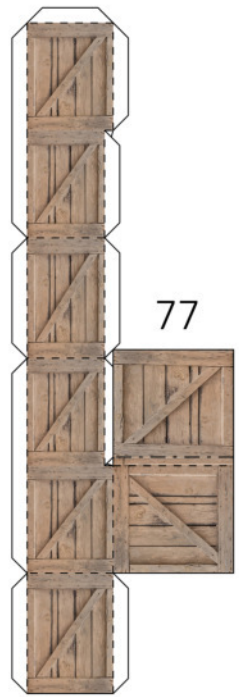
36





www.kallboys.de

© 2024



77



45

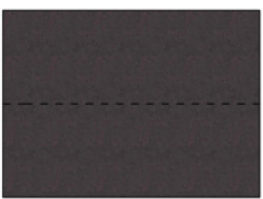


45

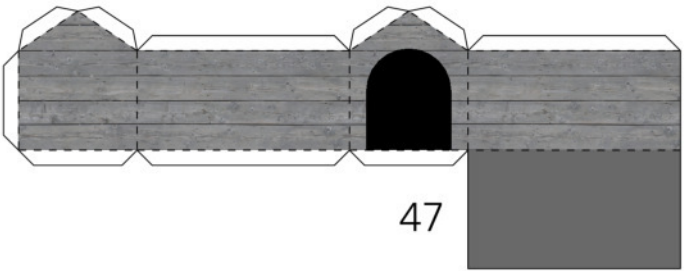


46

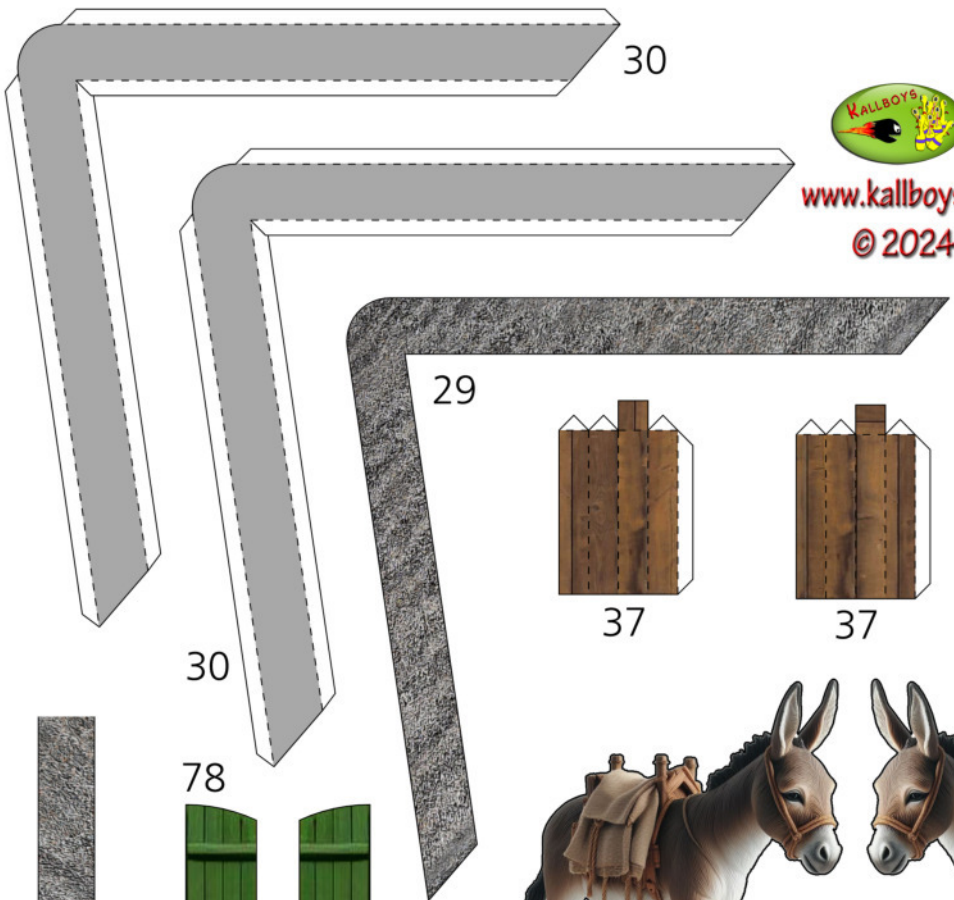
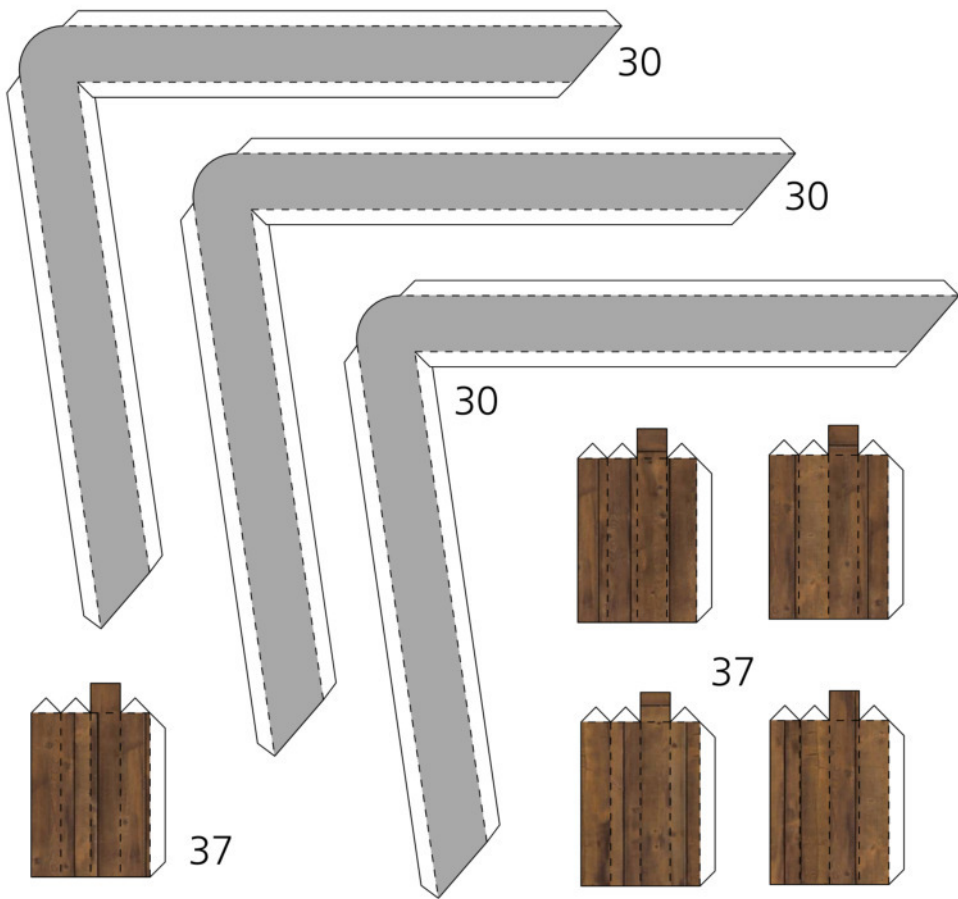
31



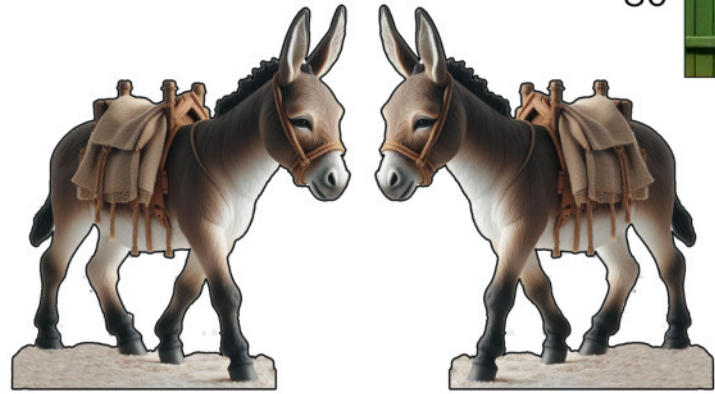
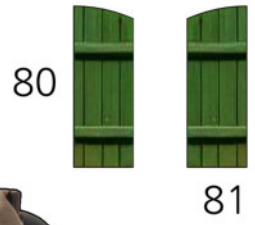
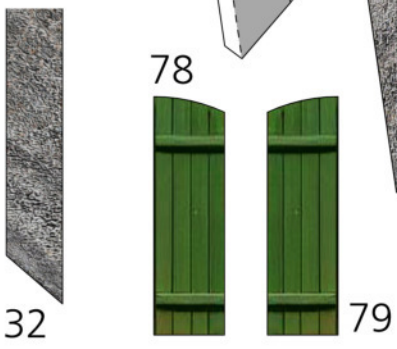
48



47



www.kallboys.de  
© 2024





[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

© 2024





13



78



79



78



79



78



79



78



79

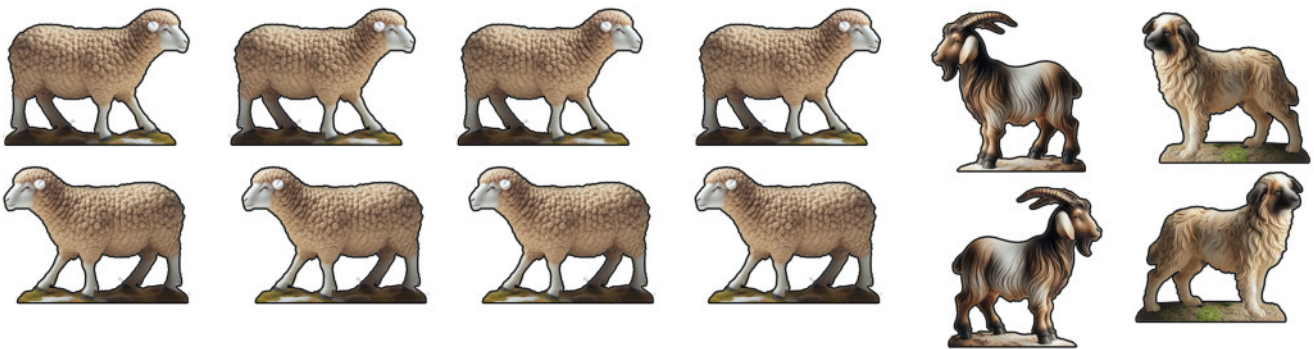




www.kallboys.de

© 2024

14



78



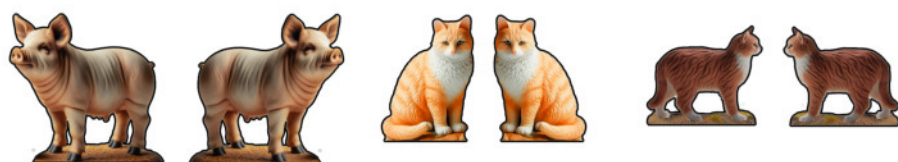
79

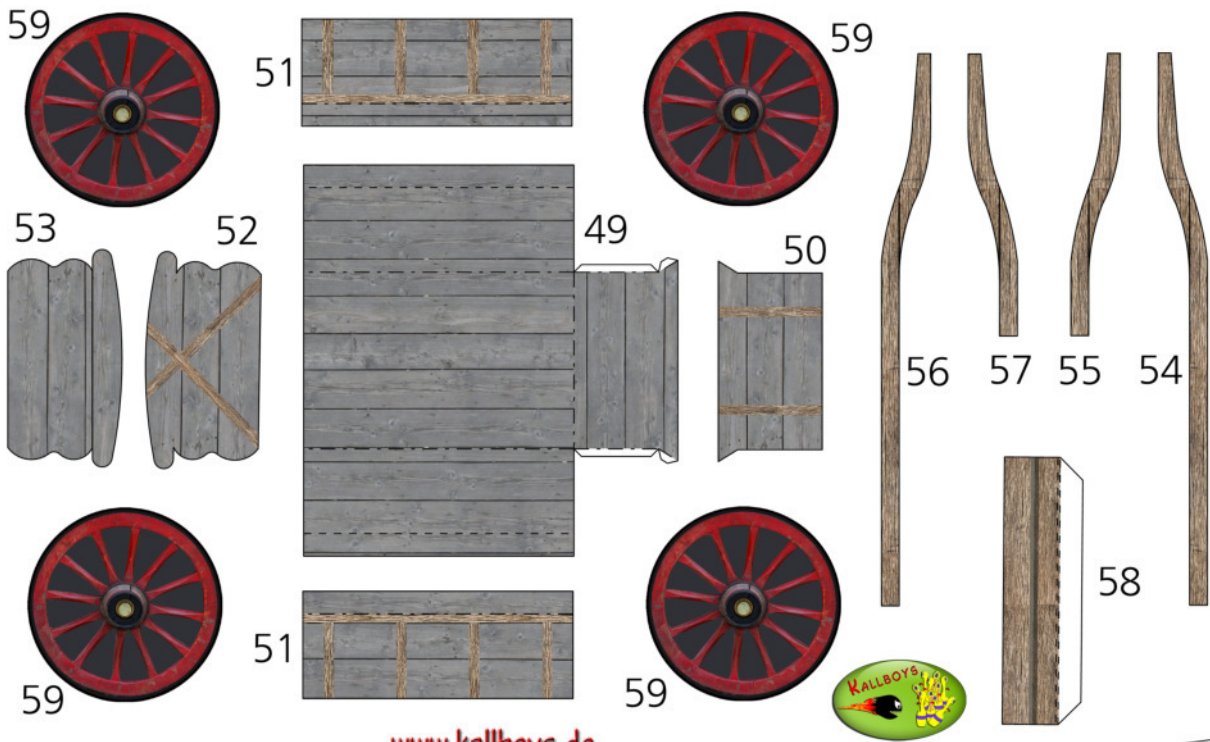


[www.kallboys.de](http://www.kallboys.de)

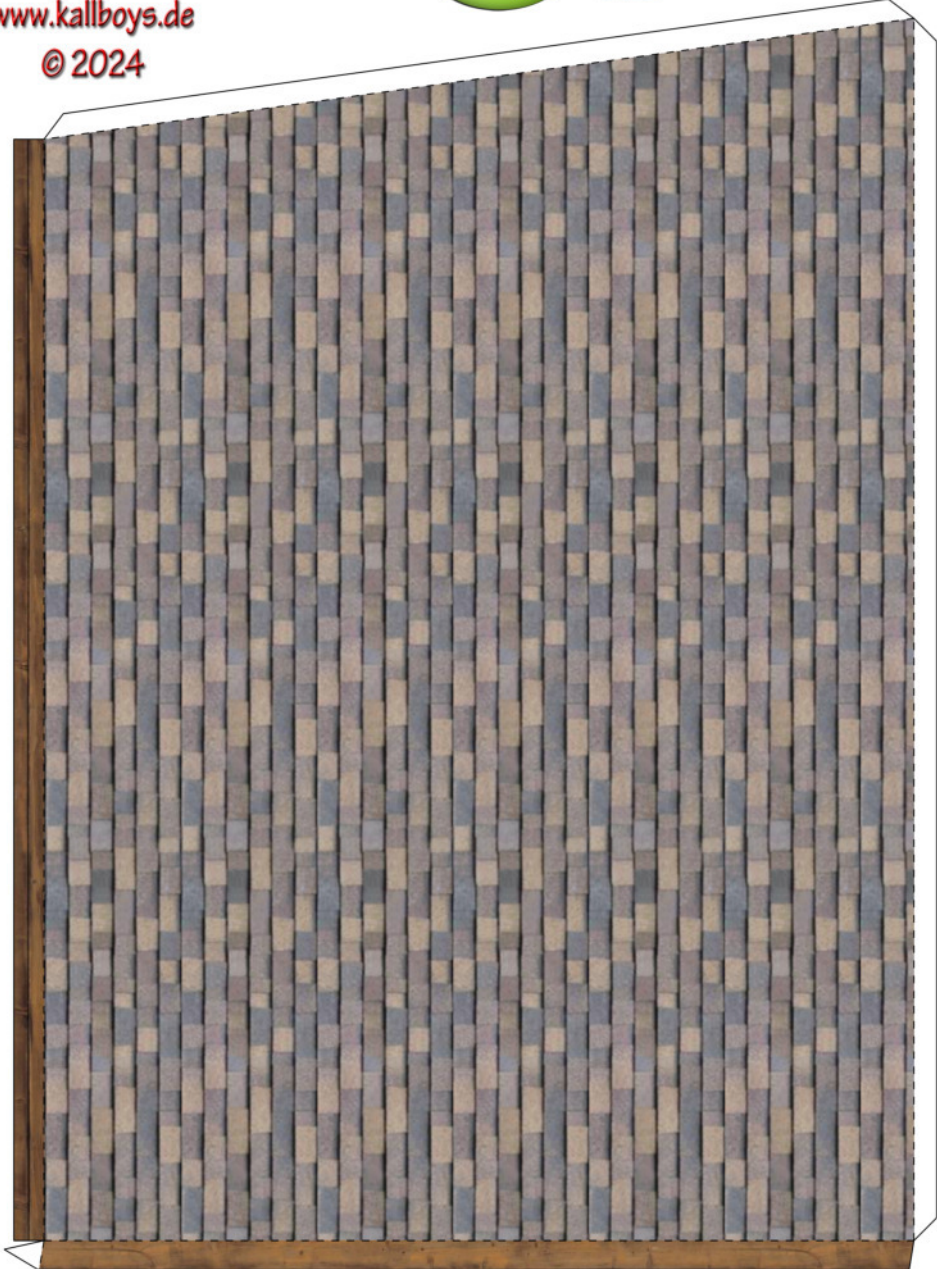
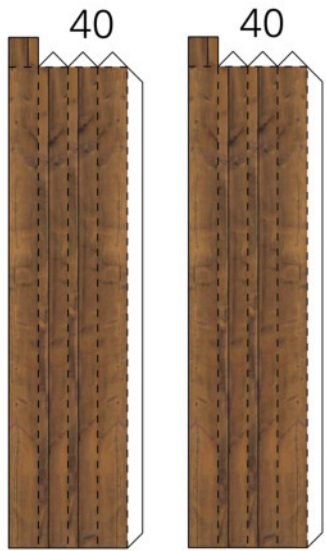
© 2024

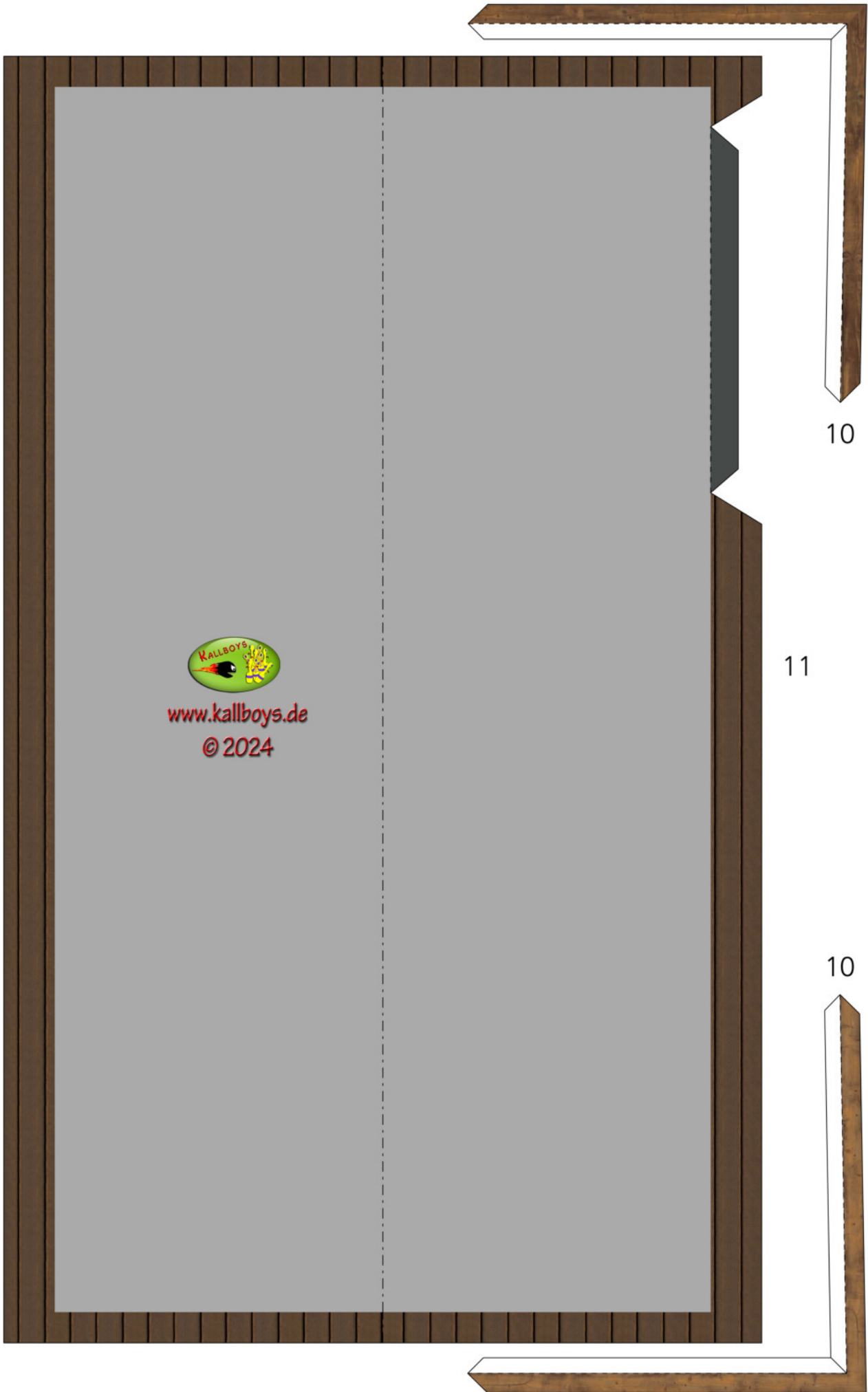
15





www.kallboys.de  
© 2024





www.kallboys.de  
© 2024

10

11

10